



Im Mai 34. lernte ich die Jugo im Jofa-Atelier  
kennen. (Unter der Regie von Carl Boese der  
Klagemannfilm „Heut abend bei mir.“ Partner  
der Jugo- ihr eigener Mann: Benfer) Aeusserst  
sympathischer Liebhabertyp!!



Das kleine Mädchen als große Dame.

Fot. Fox-Film

Jenny Jugos wirksamste Rolle ist die des jungen Mädchens von heute, das tausend schwierige Situationen des Lebens mit naiv-frechdachiger Komik überwindet ... Deshalb heißt ihr nächster Film „Die Pechmarie“.





Am selben Tage meinte die Helm zu mir:  
„Wollen Sie mir nicht einmal einen Besuch  
in meiner Villa abstatten, Fräulein Kaul-  
heut' hab' ich wenig Zeit für ein Interview.“

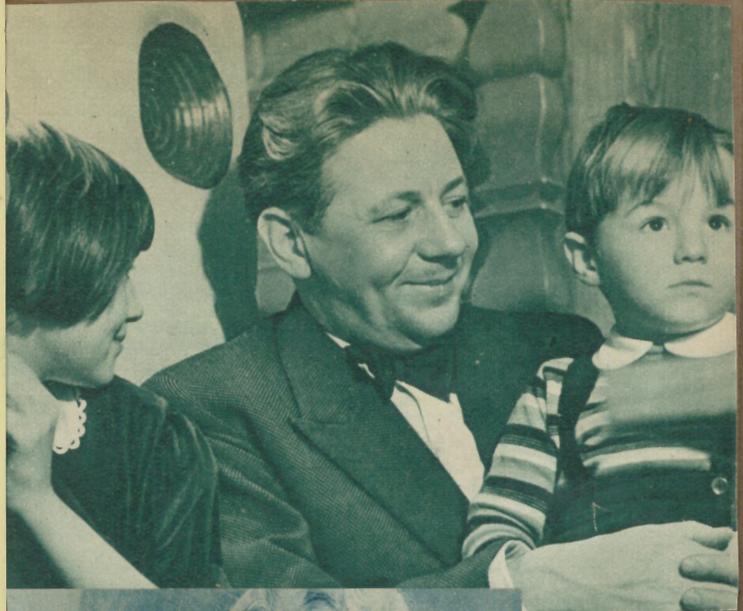


82681  
Atelier Yva, Berlin phot.

Paul Hörbiger

„Ross“ Verlag

Reproduction verboten



me  
in  
blee  
dan  
In  
ews  
und W  
ann  
amer  
lin an

Se  
da  
str  
K  
fo  
B  
M  
sei  
  
do  
ja  
Si  
le  
he  
un  
vi  
u  
be  
es  
  
fi  
ül  
w  
fe  
eb  
  
S  
R  
ho

offenbar... es wen auch bis... ben



Lilian Harvey (deutsche, englische u. französische Fassung),  
Esmond Knight (englische Fassung), Willy Fritsch (deutsche Fassung), Jean Galland (französische Fassung)

er  
ten  
!! )  
u=

ein  
Ret  
an

verä voss  
filmreporterin

Dear Franklin Cox.

I herewith enclose the article, I  
hope you will be able to find something in it!

If you want any more, will you please  
let me know.

I am sorry I was unable to give you the  
interview in the Studio, but it would have been  
hopeless for me to try in German!

Ufa Studio  
Member.

with kind regards

Yours sincerely

Samuel King

P.S.

Did you get some photographs?

Als ich A.L. in Reifende Jugend gesehen hatte, interviewte ich A.L. Das Interview erschien am 5. Januar 34. i. kl. Journal.

### Albert Lieven

An einer Bar sitzt ein großer, blonder junger Mann, raucht eine Zigarette nach der anderen und beachtet kaum die Tanzenden. Dieses frische Gesicht mit seinem ehrlichen Lachen kommt mir bekannt vor, ich starre den großen Unbekannten nachdenklich an. Auf einmal bestimme ich mich: Albert Lieven ist es, und Albert Lieven ist der Schauspieler, den ich schon immer gern einmal interviewen wollte.

Man könnte ihn, zumal nach seiner Studentenrolle in „Die vom Niederrhein“, beinahe für ein fünftes Semester halten, aber da erzählt er schon, sein Sohn wollte ihn nicht von Haus fortlassen, der gerade ein Viertel Jahr alt sei und jämmerlich schreie, wenn Papa nicht so wolle wie er, und schon wieder im nächsten Augenblick lache, wenn er in Papas Nase kneifen und in seinem Haar zausen dürfe. „Mein Bub hat scheinbar Vaters Harten, ostpreussischen Schädel geerbt“, sagt Lieven und berichtet über noch viele andere Schandtaten seines Bögling's.

Trotz der Schwierigkeiten und Strapazen, die der Filmberuf bekanntlich mit sich bringt, arbeitet Lieven mit großer Freude und Zuversicht an seinen Aufgaben. Schon als Junge strebte Lieven danach, so schnell wie möglich der Schule den Rücken zu kehren, um dann die Film Laufbahn zu beschreiten. „Doch leider war mein alter Herr dagegen“, erzählt er. „Vater beabsichtigte, aus mir einen Wissenschaftler zu machen, da er selbst Arzt ist; nach langen häuslichen Auseinandersetzungen besuchte ich schließlich doch die Universität und wurde Student“. Lieven belegte Philologie und Germanistik, die einzigen wissenschaftlichen Gebiete, die ihn einigermaßen interessieren. Doch das viele Wälzen und Panten sagte ihm nicht zu; nach dem Grundsatz: Je seltener du dich blicken läßt, um so lieber bist du gesehen, handelte Lieven, ließ sich in den Vorlesungen nicht blicken, und wenn er einmal pünktlich ins Kolleg kam, brachten seine Kollegen, zum Zeichen der Bewunderung, ein Beifallsgetöse aus.

Der Vater, der inzwischen in Lieven den „verlorenen Sohn“ zu erblicken sich angewöhnt hatte, brachte ihn in einer Bank als Lehrling unter. Von dem Geld, das Lieven dort verdiente, nahm Albert Lieven dramaturgischen Unterricht und kam durch einige glückliche Zufälle an das Neuhäuser Staatstheater.

Anscheinend hat der junge Künstler mit eifriger Energie sein Ziel verfolgt; denn seine Sehnsucht hat sich doch schließlich erfüllt. Als Statist, mit dem Degen in der Hand, begann er seine Film Laufbahn und er brauchte nicht lange auf Angebote zu warten. In „Reifende Jugend“, dem Lasa-Film, hatte Lieven seinen ersten, größeren Erfolg zu verzeichnen. Demnächst wird man ihn wieder mit Dolly Haas auf der Leinwand sehen: Die Filmleute hoffen nicht nur auf einen Erfolg.. sie rechnen sogar damit, denn sie alle sind von der Begabung Lievens überzeugt.



Ein Film von Robert Adolph Stemmler u. Walter Supper n. Max Dreyers Bühnensstück „Reifeprüfung“

**REGIE: CARL FROELICH**

MUSIK: WALTER GRONOSTAY

HERTHA THIELE · HEINRICH GEORGE  
PETER VOSS · ALBERT LIEVEN  
MARIE LUISE CLAUDIUS · SABINE PETERS  
CARSTA LOCK · PAUL HENCKELS u.a.

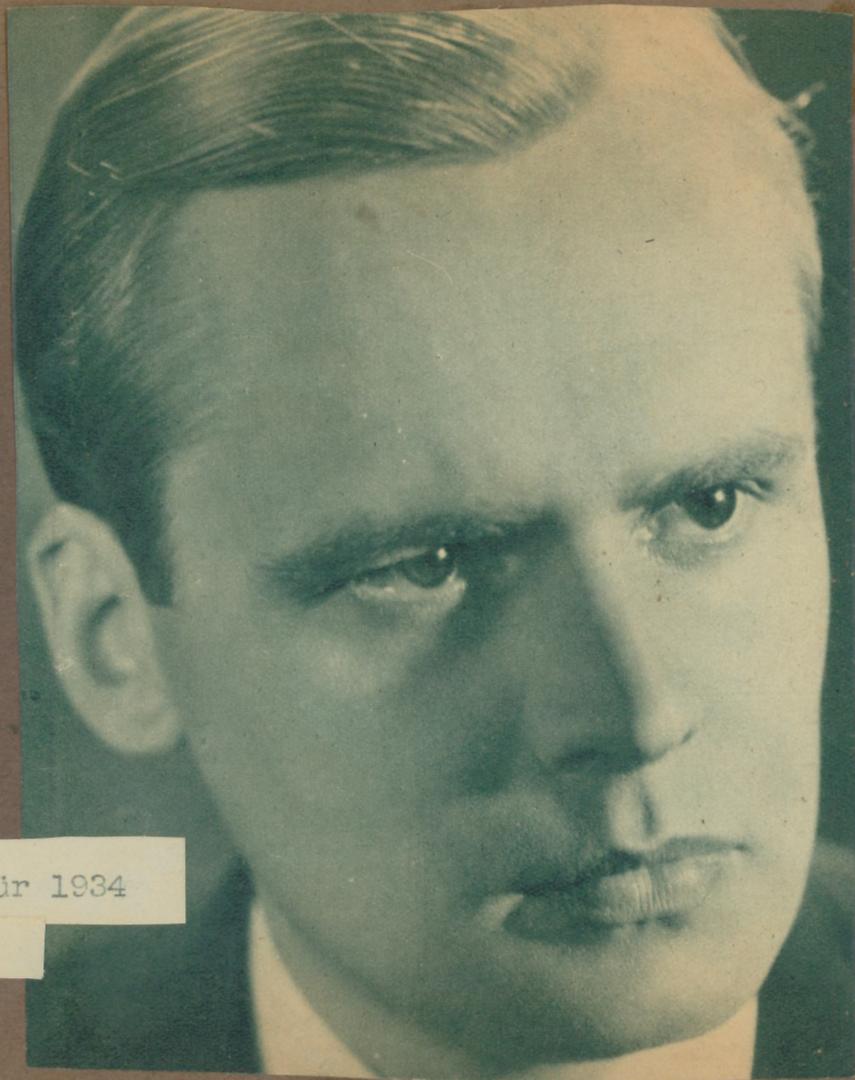
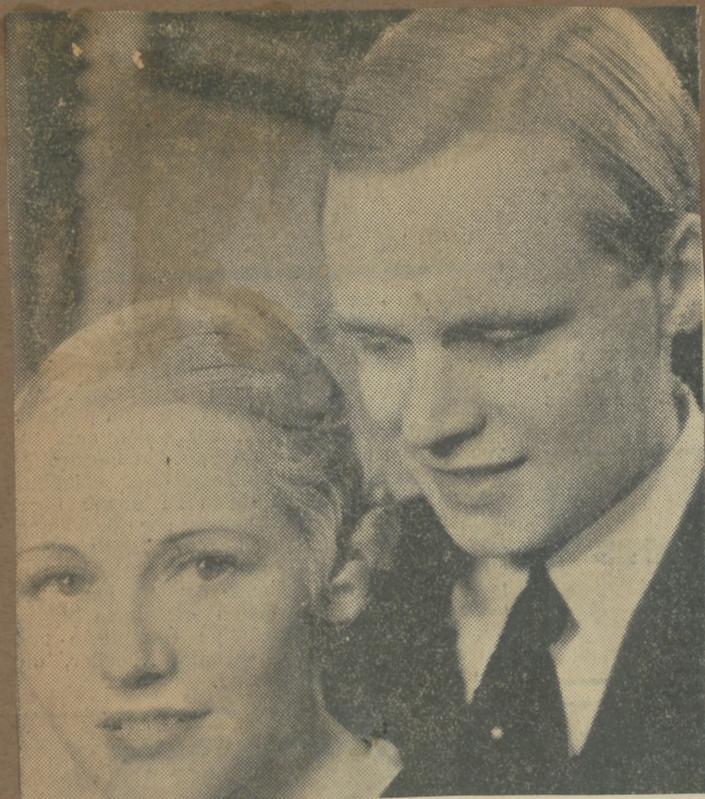
EIN FROELICH-FILM IM VERLEIH DER

URUPA

Uraufführung:

heute 7.

CAPIT



Ich wünsche Ihnen Hals und Beinbruch für 1934

und bin mit den besten Grüßen

H. Albert Meesen

Le  
da  
fir  
Ri  
for  
Be  
M  
sei  
do  
Ze  
ja  
Si  
lei  
be  
wi  
u  
be  
es  
fi  
in  
w  
je  
es  
z  
S  
R  
D